

Niederrheinische Gesellschaft für Vor- und Frühgeschichtsforschung Duisburg e. V

Jahnstrasse 7, 47228 Duisburg, Tel./Fax 02065/65779, e-mail: krause@archaeologie-duisburg.de - Besuchen Sie
unsere Website: <http://www.archaeologie-duisburg.de>

Duisburg, den 14. 2. 2015

Liebe Mitglieder und Freunde der Niederrheinischen Gesellschaft,

hiermit möchten wir Sie am Sonntag, dem 8. 3. 2015 zu einer Halbtagsfahrt in das Museum für Kunst- und Kulturgeschichte der Stadt Dortmund einladen. Wir wollen dort die Sonderausstellung

„Mythos Germanien Das Germanenbild der NS-Ideologie auf Bildern für den Schulunterricht 1933-1945“

besichtigen. Eine Beschreibung der Ausstellung finden Sie auf den folgenden Seiten.

Das Museum zeigt Sammlungen zur Kunst und Kultur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Der Besucher findet hier gleich fünf Museen unter einem Dach und begibt sich auf eine Zeitreise von der Ur- und Frühgeschichte bis ins 20. Jahrhundert. Glanzstücke der Sammlung sind der Goldschatz spätrömischer Fundmünzen, das romanische Triumphkreuz, die gotischen Madonnen des Conrad von Soest, das Raritätenkabinett der Renaissance sowie die Gemäldegalerie mit Werken des 18. und 19. Jahrhunderts.

Im Anschluss an den Museumsbesuch findet unsere ordentliche Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung.

1. Bericht des Vorstandes über die Tätigkeit des Jahres 2014
2. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstands
4. Programm für 2015
5. Mitgliederbewegung
6. Verschiedenes

Fahrtverlauf: Da jeweils nur eine Gruppe in der Sonderausstellung geführt werden kann, werden zwei Besuchergruppen gebildet. Um 13.00 Uhr beginnt die erste einstündige Führung durch die Ausstellung „Mythos Germanien“. Die zweite Führung folgt um 14.00 Uhr. Vor bzw. nach der Führung bleibt Zeit, weitere Abteilungen des Museums in eigener Regie zu besichtigen. Dafür gibt es an der Museumskasse einen kostenlosen Audio-Guide. Ab 15.30 Uhr ist für die Fahrtteilnehmer bis 17.00 Uhr das Museumscafé zum gemeinsamen Kaffeetrinken und für die Jahreshauptversammlung reserviert. Dort wird uns Kuchen und Bohnenkaffee in Form eines Buffets für 6 Euro pro Person angeboten werden.

Abfahrt: Duisburg, Bushaltestelle Sittardsberg: 11.30 Uhr
Duisburg, Stadthaus Moselstraße: 11.45 Uhr
Duisburg-Hamborn, Rathaus: 12.00 Uhr

Fahrtleitung: Dr. Günter Krause

Rückfahrt: gegen 17.15 Uhr - Ankunft in Duisburg gegen 18.15-18.45Uhr

Den Beitrag für die Busfahrt (einschließlich Eintritt und Führung) in Höhe von 25,- € (Kinder, Jugendliche, Studenten und Arbeitslose die Hälfte) bitten wir, auf das Konto der Gesellschaft bei der Stadtsparkasse Duisburg, IBAN DE60 3505 0000 0200 162550, BIC DUISDE33XXX zu überweisen. Um zügige Anmeldung, wird nachgesucht, da die Teilnehmerzahl auf 45 Personen beschränkt ist. Die Überweisung des Fahrtbeitrags gilt als verbindliche Anmeldung. **Anmeldeschluss ist der 2. 3. 2015.**

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme. Gäste sind herzlich willkommen!

Dr. Günter Krause

Heinz Zander



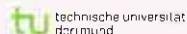
BILDQUELLEN

1, 4, 7: © VG Bild Kunst, Bonn 2014; 2: v. Auerwald: Das Radkreuz, 1941; 3: Rüdiger: Germanischer Lebensraum, 1934; 5: Ruhr-Museum Essen; 6, 8: Westfälisches Schulmuseum Dortmund; 9: aus Hilt: Mit! 9/1937

WEITERE BETEILIGTE UND FÖRDERER



Gefördert von
Sparkasse Dortmund



David&Goliath

VERANSTALTUNG

DO, 19.02.2015, 18.00 UHR

Präsentation des Begleitbandes zur Ausstellung mit Führung und anschließendem Ausstellungsgespräch durch die am Projekt Beteiligten Christiane Althoff, Erik Beck, Arne Timm und Rüdiger Wulf für den Historischen Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e.V., Eintritt frei

VORTRÄGE

DO, 26.02.2015, 18.00 UHR

„Germanen gegen Pharaonen. Archäologiefilme im Dritten Reich“,
Tom Stern, Eintritt frei

DO, 05.03.2015, 18.00 UHR

„Groß, blond, stark und blauäugig? Der Germanenmythos der NS-Zeit“,
Erik Beck & Arne Timm, Eintritt frei

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

2 € zzgl. Eintritt

So 25.01., 08.02., 22.02., 08.03.

15.00–16.00 Uhr

So 01.02., 15.02., 01.03.

13.30–14.30 Uhr

GRUPPENFÜHRUNGEN

36 € zzgl. Eintritt

Dauer: 60 Min. (max. 20 Personen)

SCHULKLASSENPROGRAMME

54 € inkl. Eintritt

Dauer: 90 Min.

EINTRITTSPREIS

Erwachsene 5 €, ermäßigt 2,50 €

Eintritt frei unter 18 Jahren

Besuchergruppen ab 10 Personen zahlen
pro Person:

Erwachsene 4 €, ermäßigt 2 €

INFO UND BUCHUNGEN

Tel. 0231-502 60 28

info mkk@stadtdo.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Mi, Fr, So 10.00–17.00 Uhr

Do 10.00–20.00 Uhr

Sa 12.00–17.00 Uhr

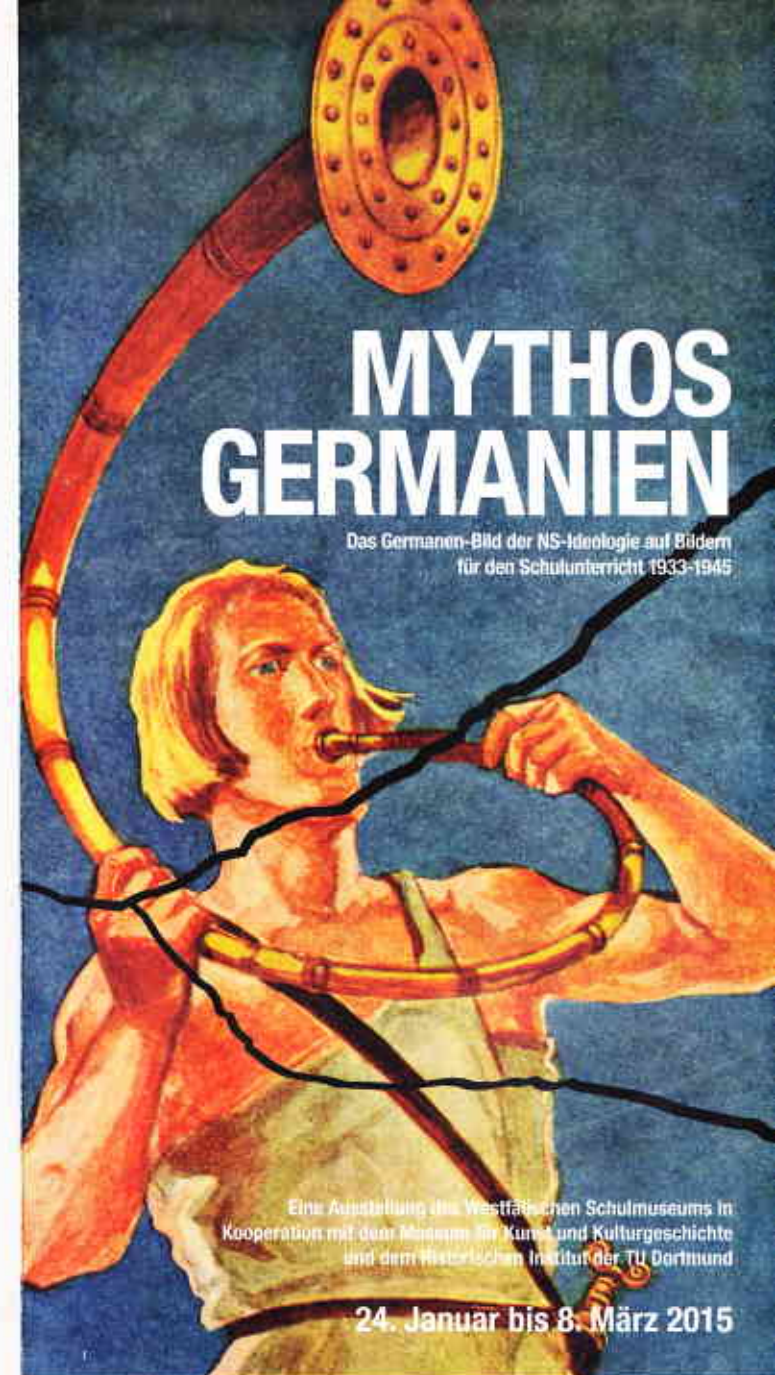
VERANSTALTUNGSORT

Museum für Kunst und Kulturgeschichte

Hansastraße 3, 44137 Dortmund

www.mkk.dortmund.de

www.facebook.com/mkkdortmund



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



MYTHOS GERMANIEN

Warum Germanien ein Mythos ist, wird bereits an der Begriffshistorie deutlich, denn der Begriff „Germanien“ (lat. Germania) ist römischen Ursprungs. Erstmals benutzte ihn der römische Feldherr und Schriftsteller Gaius Julius Cäsar, um damit das Land östlich des Rheins und nördlich der Donau zu benennen. Die dort lebenden Bewohner betitelten sich selbst nie als Germanen.

Durch die Aussagen in den schriftlichen Überlieferungen aus der römischen Kaiserzeit, wie der „Germania“ des römischen Senators und Schriftstellers Tacitus, entwickelte sich Ende des 15. Jahrhunderts die irrtümliche Ansicht, die „Germanen“ seien ein „geintes Volk“ mit einer gemeinsamen Kultur gewesen und „Germanien“ das zusammenhängende Herrschaftsgebiet eines Volkes.



5

DIE NS-GERMANENIDEOLOGIE

Die Nationalsozialisten griffen diese Vorstellungen für ihre politisch-ideologischen Zwecke auf und konstruierten in enger Zusammenarbeit mit einigen Ur- und Frühgeschichtsforschern ein „neues“ Geschichtsbild mit der „nordischen Rasse“ als Ausgangspunkt sämtlicher abendländischer Kultur. Sie erhoben die vermeintlichen Vorfahren des „deutschen Volkes“ fälschlicherweise zur zivilisierten „indogermanischen Herrenrasse“. Damit versuchten sie ihren kulturellen Überlegenheitsanspruch gegenüber den anderen europäischen Völkern zu rechtfertigen und die Herrschaftsansprüche des NS-Regimes zu legitimieren. Basierend auf der NS-Rassenideologie wurde der „Germane“ nicht nur groß, blond, blauäugig und stark, sondern auch als gesitteter und gepflegter, kulturell hochstehender Zeitgenosse dargestellt. Die Nutzbarmachung der „eigenen“ Ur- und Frühgeschichte bildete somit das Fundament für die Erziehung der Jugend zum germanisch-völkischen Ideal.



Die vor- und frühgeschichtlichen Zeiträume
 Ironzeit
 Bronzezeit
 Eisenzeit
 Römerzeit
 Mittelalter
 Neuzeit
 Gegenwart

KONZEPTION DER AUSSTELLUNG

Die Ausstellung soll verdeutlichen, wie insbesondere den Kindern und Jugendlichen der NS-Zeit ein konstruiertes Geschichtsbild der „Germanen“ und deren Ur- und Frühgeschichte in der Schule vermittelt werden sollte.

Im Zentrum der Ausstellung stehen die Wandbilder für den Schulunterricht, die in Ergänzung der Schulbücher den Lernstoff möglichst illustrativ und lebhaft den Schülerinnen und Schülern näherbringen sollten. Die zumeist mehrfarbigen, von Künstlern geschaffenen Bilder wurden bereits seit dem 19. Jahrhundert vermehrt in der Schule eingesetzt und während der NS-Zeit in großen Mengen neu geschaffen, um damit vor allem nationalsozialistische Ideologien in den Unterricht zu transportieren. Ergänzend zu den Schulmaterialien werden in der Ausstellung Repliken von archäologischen Funden, Filmmaterial, Fotos, Zeitschriften, Jugendromane, Sammelbilderalben und weitere Exponate der NS-Zeit präsentiert. Des Weiteren wird die Bedeutung der Museen als außerschulische Bildungsinstanzen im Dritten Reich thematisiert.



4

11